

Klosterneuburg, am 15. November 2025

## Stift Klosterneuburg begeht Landesfeiertag und plädiert für ein Miteinander aller Religionsgemeinschaften

**Propst Anton Höslinger beging gemeinsam mit Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner den Auftakt zum niederösterreichischen Landesfeiertag im Stift Klosterneuburg. Das Pontifikalamt in der Stiftskirche zelebrierte heuer Erzbischof Korbinian Birnbacher. Im Anschluss erfolgte am Stiftsplatz der traditionelle Leopoldisegen.**

Bei der diesjährigen Leopoldi-Pressekonferenz im Stift Klosterneuburg sprachen Propst Anton Höslinger, Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner und Wirtschaftsdirektor Andreas Gahleitner über historische Verantwortung, gelebte Werte sowie über aktuelle Sanierungsmaßnahmen.

Propst Anton Höslinger Can.Reg. rief im Gedenken an den heiligen Leopold dazu auf, dass Gemeinsame über das Trennende zu stellen. Er erinnerte an 80 Jahre Rückkehr der Augustiner-Chorherren, nachdem das Stift im Nationalsozialismus enteignet worden war. Er betonte, dass religiöse Verfolgung auch heute eine weltweite Realität sei. Das Stift nimmt daher erstmals am internationalen „Red Wednesday“ teil und beleuchtet am 19. November die weithin sichtbare barocke Fassade rot, um ein leuchtendes Zeichen für Glaubensfreiheit und gegen religiöse Unterdrückung zu setzen. „Alle Religionsgemeinschaften sind aufgerufen, gemeinsam in eine Zukunft zu gehen und sich nicht gegenseitig die Schädel einschlagen“, sagte Propst Anton Höslinger. Im Rahmen der Pressekonferenz stellte er auch den aktuellen Wirkungsbericht vor, der die umfangreichen sozialen Aktivitäten des Stiftes darstellt, die von Projekten in Österreich bis hin zu internationalen Initiativen für Kinder und Familien in Not reichen.

Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner würdigte das Stift Klosterneuburg als Ort, der wie kaum ein anderer für die Geschichte und Identität Niederösterreichs stehe. Der Landesfeiertag erinnere daran, dass Identität über Generationen durch Fleiß, Glauben und Miteinander gewachsen sei. „Heimat entsteht aus Menschen, aus Familien, Nachbarn, Vereinsmitgliedern, Politikern, die Verantwortung füreinander übernehmen“, sagte die Landeshauptfrau. Zu dieser Verantwortung gehöre auch, dass wir unsere Sprache, unsere Traditionen und unsere Werte wie Respekt, Hilfsbereitschaft, Gemeinschaftssinn und die Gleichberechtigung von Frau und Mann weitergeben. „Es braucht Orte an denen Familien sich wohlfühlen, Kinder Platz zum Aufwachsen haben und Zusammenhalt spürbar ist. Das alles macht unser Land stark. Und das ist ein Auftrag an uns alle“, so die Landeshauptfrau.

Wirtschaftsdirektor Andreas Gahleitner berichtete anschließend über die laufenden und planmäßig voranschreitenden Renovierungsarbeiten. Die Fassaden der Sebastianikapelle und des Binderstadls wurden umfassend instand gesetzt. Die historischen Stadt-, Wehr- und Einfriedungsmauern werden derzeit schrittweise saniert. Gahleitner betonte, dass diese Maßnahmen nicht nur der Substanzerhaltung dienen, sondern das kulturelle Erbe des Stiftes langfristig sichern.

Nachdem Pressegespräch zelebrierte der emeritierte Erzbischof des Benediktinerstiftes St. Peter in Salzburg, Korbinian Birnbacher, das Pontifikalamt in der Stiftskirche. Im Anschluss erfolgte am Stiftsplatz der Leopoldisegen.

Foto 1: Propst Anton Höslinger Can.Reg. überreicht Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner den sechsten Band der Buchreihe „Ein Ort.Tausend Geschichten.“, aus dem Stift Klosterneuburg.

Foto 2: Erzabt em. Korbinian Birnbacher OSB, Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner, Propst Anton Höslinger Can.Reg. und Wirtschaftsdirektor Andreas Gahleitner

Foto 3: Erzabt em. Korbinian Birnbacher OSB, bei der Predigt der Leopoldi Festmesse.

Copyright Stift Klosterneuburg, Fotograf: Kathbild.at / Franz Josef Rupprecht, Abdruck honorarfrei

**Stift Klosterneuburg**

Walter Hanzmann, Pressesprecher

T: +43 676 / 447 90 67

Christina Hiptmayr, Pressesprecherin

T: +43 676 / 447 90 09

E: [presse@stift-klosterneuburg.at](mailto:presse@stift-klosterneuburg.at)

[www.stift-klosterneuburg.at](http://www.stift-klosterneuburg.at)

*Das Stift Klosterneuburg wurde 1114 gegründet und 1133 den Augustiner-Chorherren übergeben, um ein religiöses, soziales und kulturelles Zentrum zu bilden. Heute ist es eine unverzichtbare spirituelle und soziale Institution sowie ein wichtiges kulturtouristisches Ziel. Zu seinen Wirtschaftsbetrieben gehört auch das älteste Weingüter Österreichs.*